

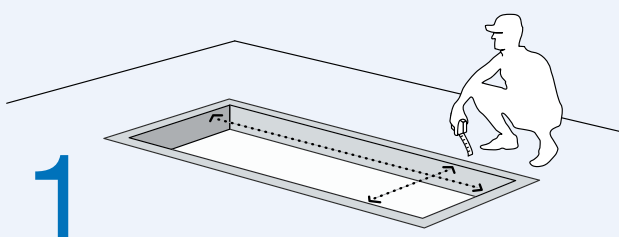
Montageanleitung Standard-Oberlicht

Freistehend oder direkt and die Fassade

SCHNELLSTART

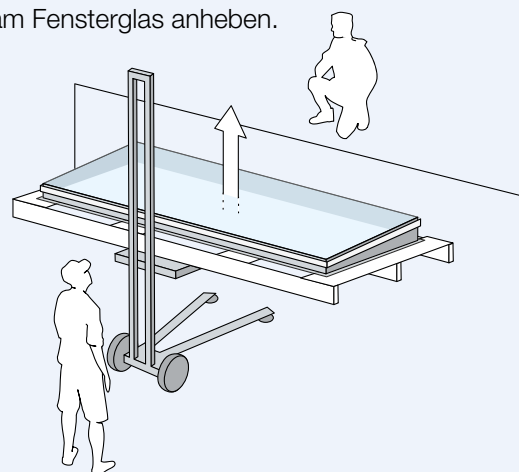
Vorbereitung

- Das lichte Maß der Dachöffnung sollte den lichten Maßen des Oberlichts entsprechen (oder maximal 20 mm größer sein).



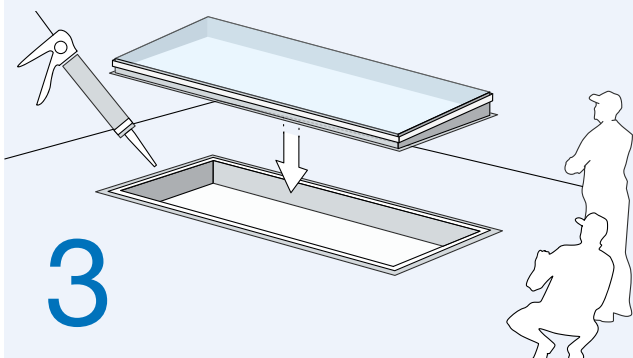
Heben

- Senkrecht heben mit der darunter liegenden Palette.
- Das Oberlicht vor den Hebegurten schützen.
- Nicht am Fensterglas anheben.



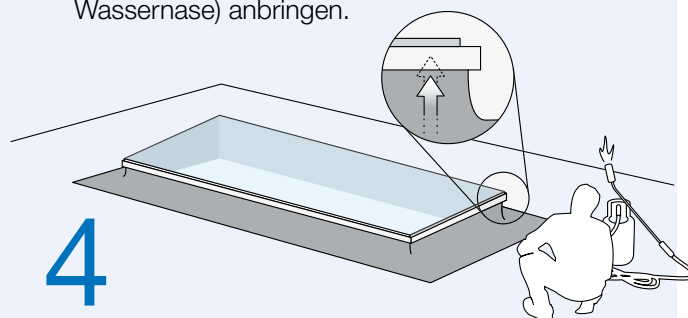
Positionierung

- Mitgelieferten Butyl-Dichtstoff auf die (Dach- bzw. Boden-) Unterlage auftragen.
- Setzen Sie das Oberlicht ein und richten Sie es aus.
- Schrauben Sie die Montagehalterungen an die Auflager (Randbalken).



Dacheindeckung

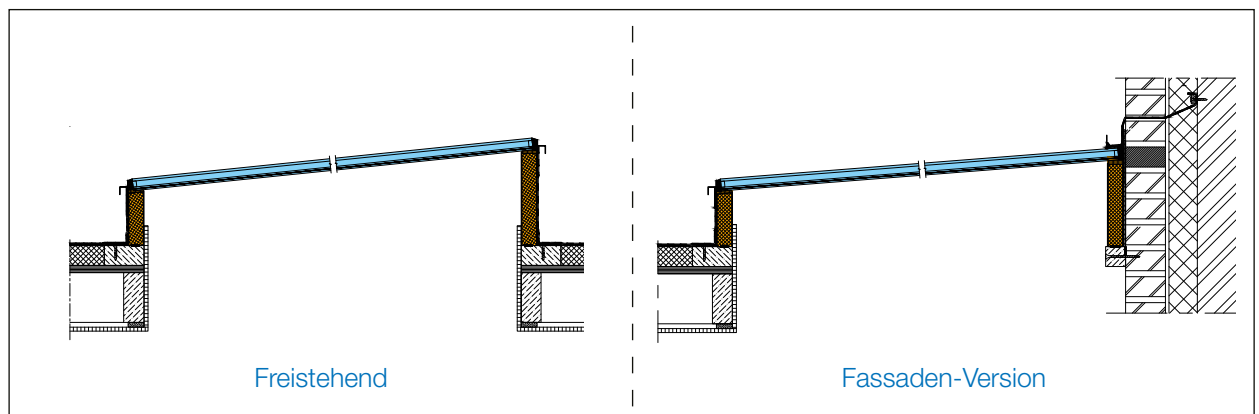
- Der Aufsatzkranz ist für alle Arten von Dachabdichtungen (Bitumen / EPDM / PVC) geeignet.
- Verwenden Sie die richtige Vorbehandlung für die Aluminium Außenseite.
- Kein Feuer in der Nähe des Glases oder des Aufsatzkranzes.
- Die Dacheindeckung bis ganz oben (Unterseite Wassernase) anbringen.



AUSFÜHRLICHE MONTAGEANLEITUNG



Das Standard-Oberlicht ist nicht (gelegentlich) begehbar. Für die Montage und Wartung müssen Fallschutzmaßnahmen getroffen werden.



A. Vor der Platzierung

Standort des Standort des Oberlichts

- Bestimmen Sie den richtigen Standort für das zu installierende Oberlicht
- Vermeiden Sie Plätze, an denen strukturelle Schattenbildung durch Überhänge oder andere Sonnenhindernisse die Möglichkeit eines thermischen Bruchs des Isolierglases verursachen können.
- Sorgen Sie für eine solide, strukturelle Unterstützung der Unterkonstruktion (der Dachebene oder des Bodens). Berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Tragfähigkeit der Dach- oder Bodenkonstruktion die (kombinierten) Schnee- und Windlasten + das Eigengewicht des Oberlichts + die maximal zulässige Belastung durch Personen. Ziehen Sie ggf. den Architekten und/oder Statiker zu Rate.

Konstruktionsarbeiten

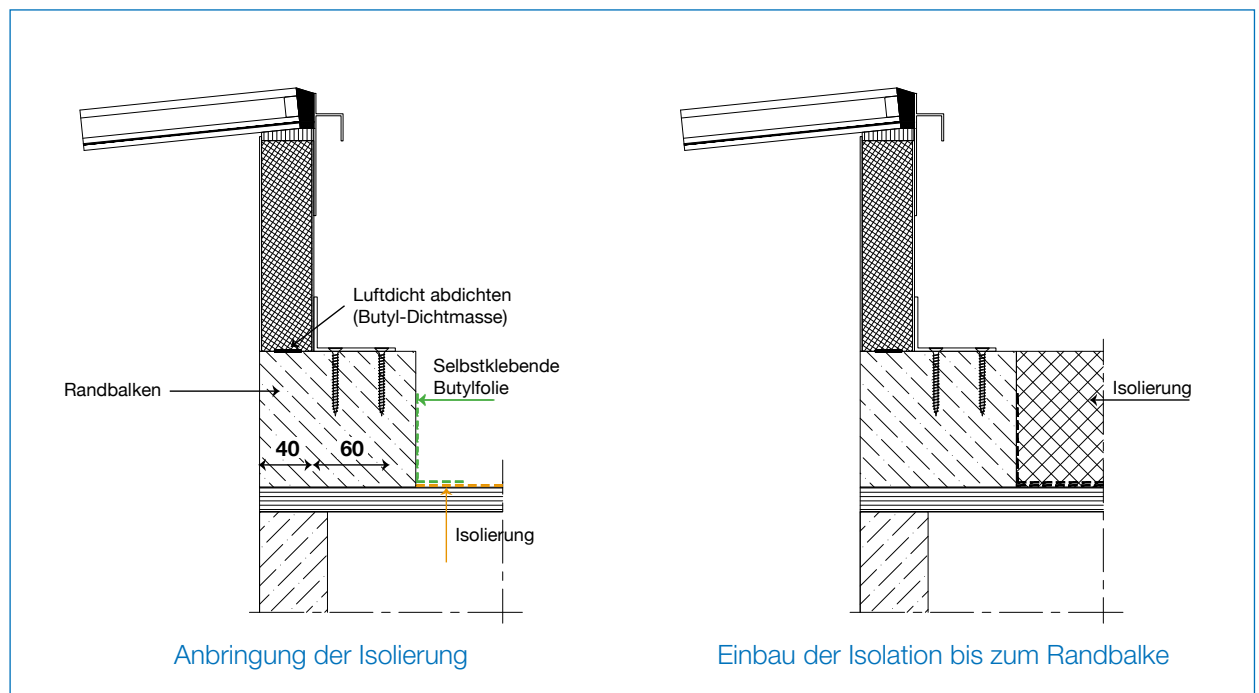
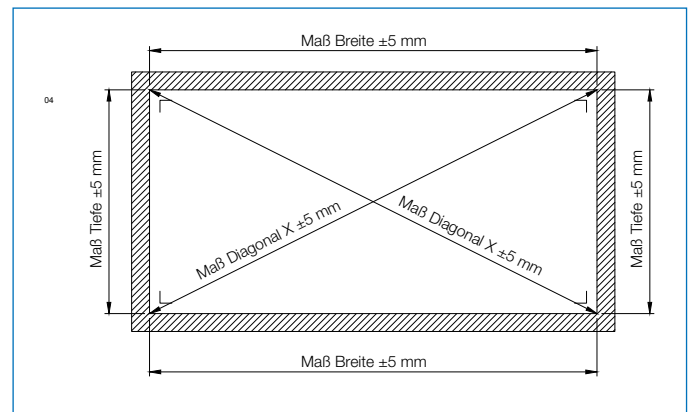
- Erstellen Sie eine Öffnung im Dach bzw. Boden, die dem lichten Maß des Oberlichts entspricht.
- Die Öffnung darf maximal 20 mm größer sein als das lichte Maß, um eine eventuelle Innenauskleidung zu ermöglichen.
- Sorgen Sie für ausreichende Unterstützung. Das Oberlicht muss rundum vollständig unterstützt werden (Randbalken oder eine andere strukturelle Unterstützung mit guter Wärmebeständigkeit). Der Randbalken sollte an der Oberseite durchgehend flach sein.
- Die Höhe des Randbalkens entspricht der Höhe der Isolierung. Eventuell auch höher möglich (z.B. bei Gefälle-Isolierung), der Randbalken darf jedoch nirgendwo niedriger sein als die darauf anschließende Isolierung.



Achten Sie darauf, dass die wasserführende Linie des Dachs oder des Bodens auf gleicher Höhe liegt wie die Unterseite des Aufsatzkranzes des Oberlichts..

- Die Breite des Randbalkens muss mindestens 100 mm sein, sehen Sie das Detail.
- Stellen Sie sicher, dass der Randbalken gut verschraubt (und eventuell zusätzlich verklebt) an der darunterliegenden Struktur ist.
- Der Randbalken muss an jeder Ecke rechtwinklig sein und hat eine Winkelabweichung (= diagonal gemessen) von max. 5 mm. Siehe Zeichnung:
- Bringen Sie die Dampfsperffolie bis zum Randbalken an und befestigen Sie sie mit selbstklebender Butyl-Folie mit ausreichender Überlappung. Dann die Isolierung anbringen.

Die Isolierung muss bis zum Randbalken verlegt werden; zwischen der Isolierung und dem Randbalken darf kein Spalt sein (ansonsten besteht die Gefahr der Kondensation).



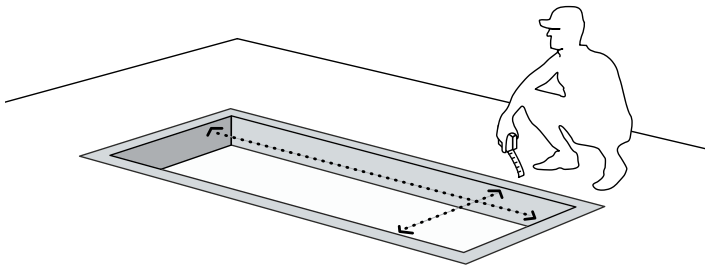
Temporäre Lagerung des Oberlichts

- Für die temporäre Lagerung des Oberlichts ist eine horizontale, flache und stabile Unterlage erforderlich, und Schmutz sowie Beschädigungen müssen vermieden werden.
- Bei Wettervorhersagen mit starkem Wind und in Küstengebieten oder offenen Umgebungen ist es ratsam, die temporäre Lagerung des Oberlichts gegen Windböen und Beschädigungen durch umherfliegende Teile zu schützen.
- Lassen Sie das Oberlicht auf der mitgelieferten Palette bis zur Platzierung auf dem Boden bzw. dem Dach.

B. Montage / Platzierung des Oberlichts

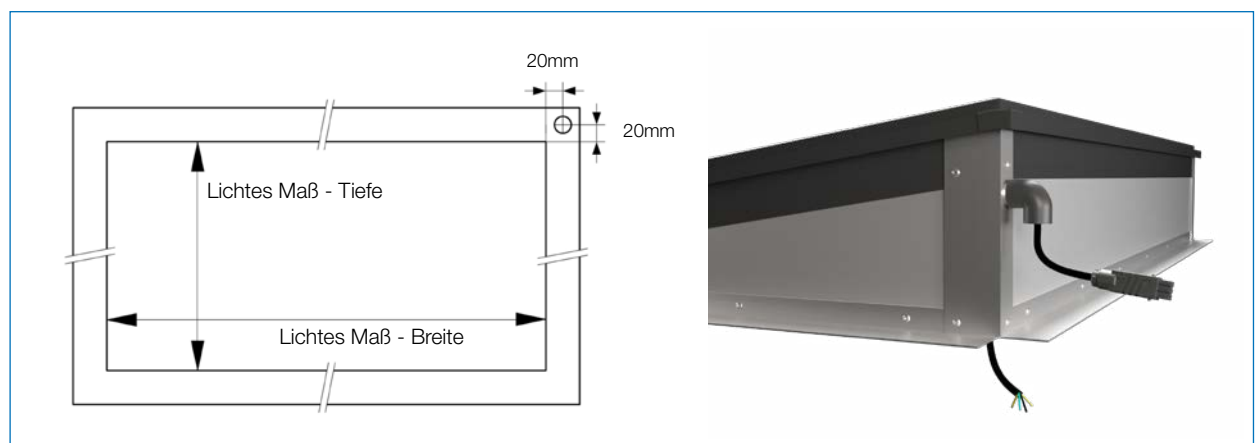
1. Vorbereitung

- Überprüfen Sie, ob die lichten Maße der Öffnung (im Boden oder Dach) den lichten Maßen des Oberlichts entsprechen (oder max. 20 mm größer sind).



Ergänzend im Falle einer Kabeldurchführung im Aufsatzkranz (optional):

- Gilt nur (optional) für freistehende Ausführungen.
- Eine Kabeldurchführung (für Außenjalousien) ist standardmäßig an der hohen Seite auf der rechten Rückseite angebracht, von der niedrigen Seite aus gesehen.
- Markieren Sie das Loch auf dem Balken gemäß der untenstehenden Zeichnung (von der rechten oberen Ecke des lichten Maßes, 20 mm zur Seite und 20 mm nach oben).
- Bohren Sie ein Ø20 mm großes Loch durch den Randbalken/die Konstruktion, ggf. schräg nach innen.
- Kommen Sie unter der Dachschalung hervor und stellen Sie sicher, dass das Loch auf der Innenseite sichtbar ist.
- Führen Sie das biegsame Rohr, das aus dem Aufsatzkranz kommt, durch das Loch im Balken. Verlängern Sie dieses Rohr, falls notwendig ist. Führen Sie das Elektrokabel mit Hilfe des provisorischen Zugseils von außen nach durch die Tülle.
- Schließen Sie das Kabel gemäß den üblichen Elektrovorschriften an eine Steckdose an.

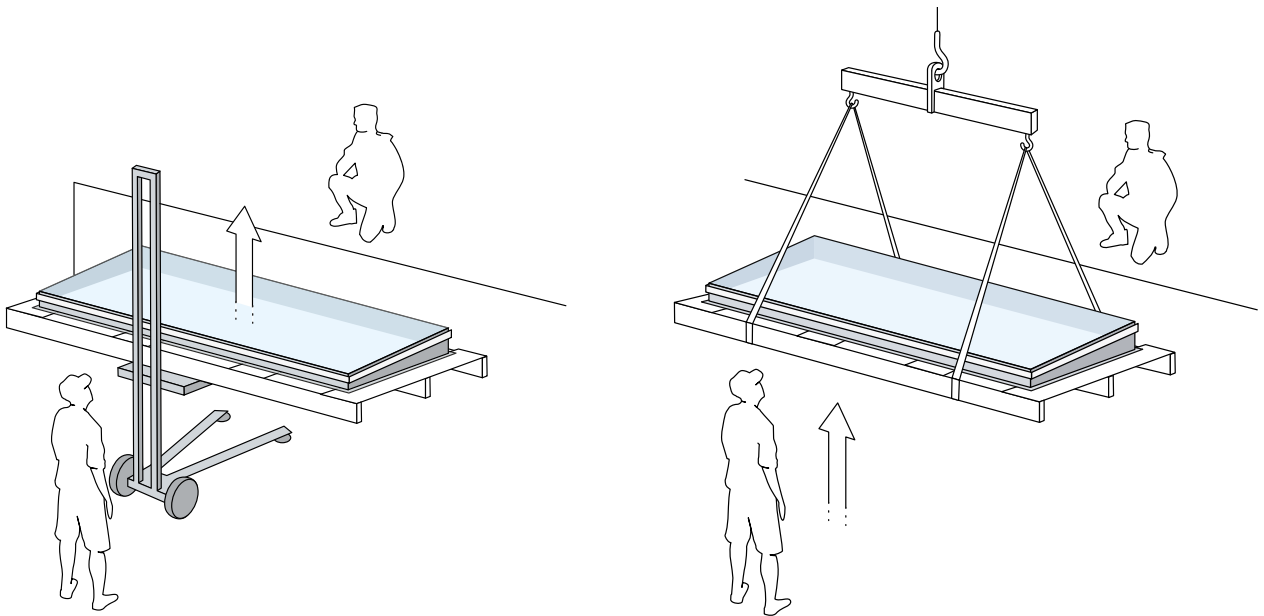


2. Heben

- Das Oberlichts wird inklusive der darunter liegenden Palette auf das Dach gehoben.
- Stellen Sie sicher, dass die Last beim Heben auf die Palette geht und nicht auf das Oberlicht.
- Achten Sie beim vertikalen Transport darauf, dass das Oberlicht horizontal, gleichmäßig und ausreichend gestützt ist und keine Torsion auftritt.
- Verwenden Sie zertifiziertes Hebezeug. Geeignete Hilfsmittel sind unter anderem ein Kanallift, ein Baustellenlift oder ein Kran.
- Stellen Sie das Oberlicht inkl. Palette in der Nähe der Öffnung auf das Boden bzw. das Dach.
- Schützen Sie das Oberlicht für Hebebänder. Vermeiden Sie Schäden an der Wassernase, an der Dichtungsfuge und/oder am Glas.

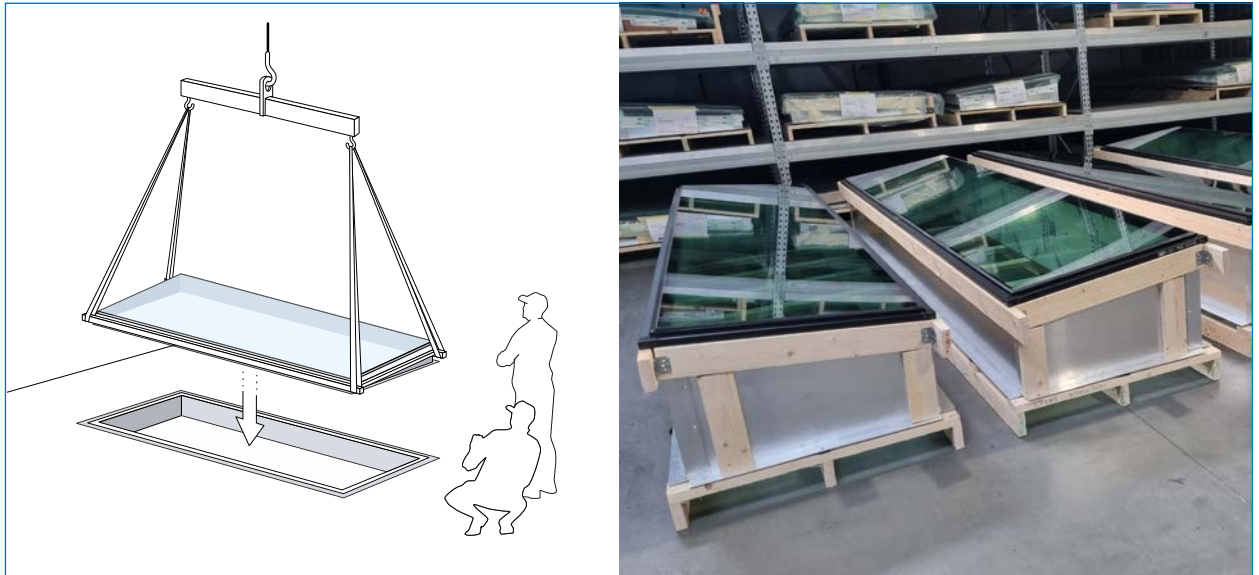


- Nicht am Isolierglas heben. Vermeiden Sie auftretende Kräfte auf dem Glas.
- Achten Sie auf das Gewicht des Oberlichts. Dies wurde im Voraus angegeben und wird auch bei Lieferung sichtbar auf dem Oberlicht vermerkt.



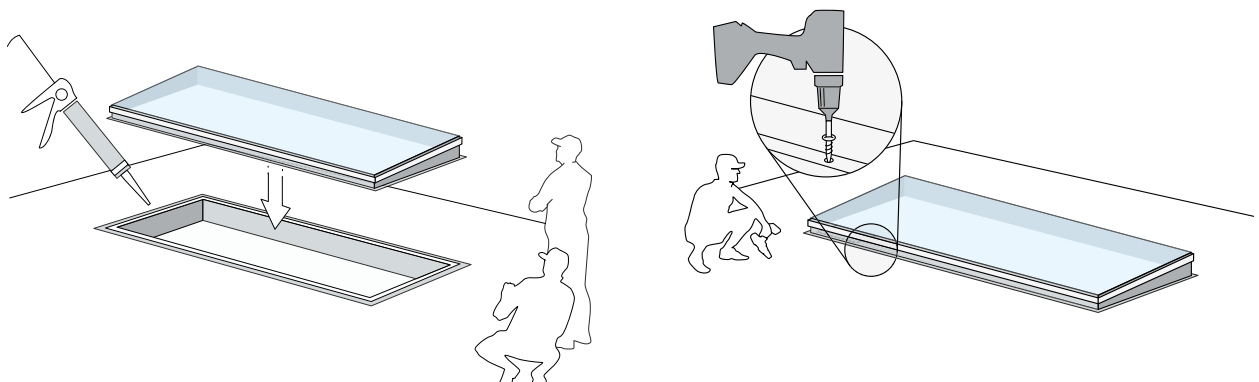
Ergänzend im Falle des Gewichts > 160 kg

- Wenn das Gewicht des Oberlichts 160 kg überschreitet, erfolgt das Anheben in 2 Schritten.
 - I. Montage auf dem Dach (oder Boden): wie oben beschrieben. Also immer mit der darunter liegenden Palette, wobei die Hebegurte unter der Palette angebracht werden.
 - II. Positionierung vom Dach (oder Boden) zur Öffnung: eine provisorische Holzkonstruktion wird werkseitig um die Außenseite des Oberlichts angebracht. Die Hebegurte, mit denen die gesamte Palette auf dem Dach platziert wird, können dann um die überstehenden Balken gewickelt werden. Bereiten Sie zunächst den Randbalken vor, siehe unten.



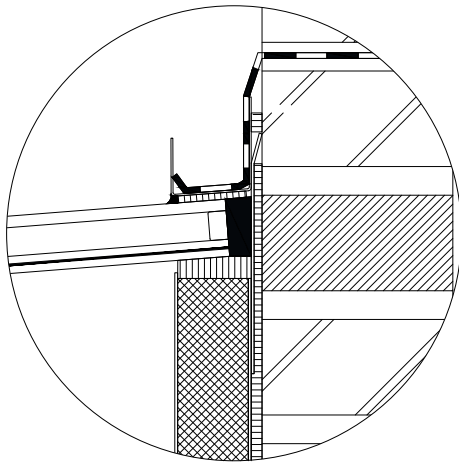
3. Platzierung des Oberlichts

- Stellen Sie sicher, dass die Auflager (Randbalken) oben flach, staub- und fettfrei sind.
- Tragen Sie vor der Platzierung des Oberlichts auf das Auflager rundum die mitgelieferte Butylmasse auf. Zwei nebeneinander liegende Schichten mit einer Dicke von jeweils ≥ 10 mm in einem Abstand von ca. 20 mm bzw. ca. 60 mm von dem lichten Maß (stellen Sie sicher, dass die Düse der Kartusche ausreichend groß ist). Dies sorgt für eine luftdichte Verbindung zwischen der Dachkonstruktion und dem Aufsatzkranz des Oberlichts.
- Schrauben Sie das Oberlicht von der Palette los und platzieren Sie es dann flach und spannungsfrei über die Öffnung. Nicht an einer Ecke heben. Bei einem Gesamtgewicht von >160 kg kann anstelle von Muskelkraft die oben beschriebene zusätzliche (Holz-)Hebekonstruktion verwendet werden. Nach der Montage des Oberlichts ist diese Konstruktion abzuschrauben und zu entsorgen.
- Richten Sie die Innenseite des Aufsatzkranzes mit der Innenseite der Auflager aus.
- Befestigen Sie den Holz-Aufsatzkranz an der Außenseite des Oberlichts mit den am Aufsatzkranz vormontierten Stahlwinkeln an die strukturelle Unterkonstruktion.
- Verwenden Sie dafür an jeder Ecke 2 einbruchssichere Schrauben und drehen Sie in die restlichen Löcher Schrauben $5,0 \times 50$ mm Tx25.
- Nach dem Einbauen des Oberlichts sind diese Befestigungsschrauben unter der Dachabdeckung nicht mehr sichtbar.

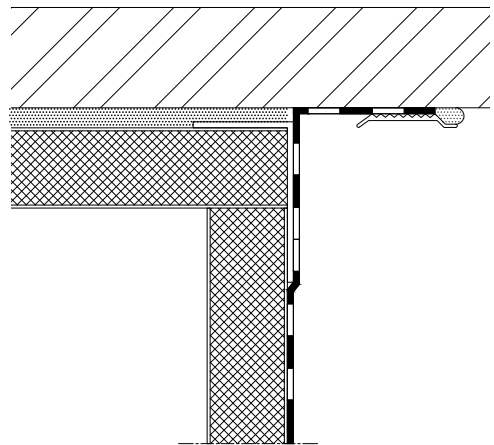


Ergänzend im Falle einer Fassadenausführung

- Der Fassadenanschluss liegt auf der hohen Seite, so dass das Regenwasser von der Fassade ablaufen kann.
- Bringen Sie die Bleiblechabdichtung (oder bleifreie Abdichtung) im Innenblatt der Hohlwand an.
- Lassen Sie das Blech ausreichend hoch aus der Wand herausragen, min. 350 mm.
- Geben Sie dem Blech ausreichend Überlänge: an beiden Seiten des Oberlichts mindestens 150 mm breiter als das lichte Maß des Oberlichts.
- Platzieren Sie die mitgelieferte lose Fassadenrinne auf der Scheibe mit der hohen Lippe gegen die Fassade. Die Öffnungen an beiden Enden der Rinne fallen genau über die Wassernase.
- Befestigen Sie die hohe Seite der Fassadenrinne mit 1 oder 2 Schrauben in der Fassade/Wand.
- Tragen Sie auf der Vorderseite der Fassadenrinne, über die gesamte Länge, einen Streifen Silikon- dichtungsmasse zwischen der Unterseite der Rinne und der Oberseite des Glases auf. Dies verhindert, dass aufsteigendes Wasser über die Scheibe unter die Rinne/Bleiblechabdichtung gelangt und somit nicht zwischen dem Aufsatzkranz und der Außenwand eindringen kann.
- Biegen Sie an den Seiten, an denen die Dachabdeckung auf die Fassade trifft, die Ecke um und fixieren Sie die Dachabdeckung an der Fassade mit einer Klemmleiste. Dichten Sie die Anschlüsse mit der richtigen Masse ab.



Querschnitt: Detail Bleiblechabdichtung in Fassade



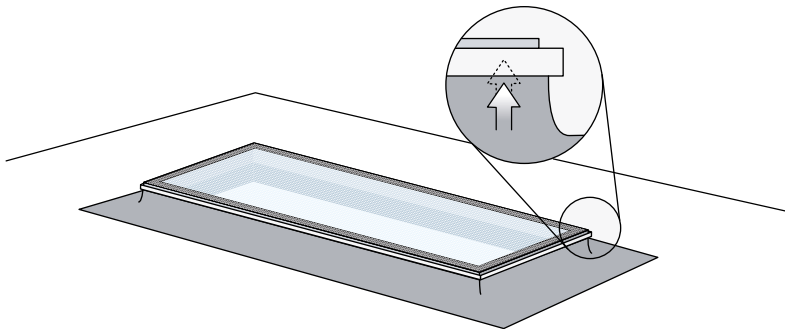
Draufsicht: Anschluss Dachabdeckung

4. Anbringen der Dachabdeckung

- Schließen Sie die Aluminium Außenseite des Aufsatzkranzes wasserdicht an die vorhandene Dachabdeckung. Ziehen Sie hierzu gegebenenfalls ein anerkanntes/fachkundiges Dachdeckerunternehmen hinzu.
- Behandeln Sie den Aluminiumstreifen (Wassernase), der auf den Aufsatzkranz montiert ist, vor, je nach Art der Dachabdeckung (Primer).
- Bringen Sie die gewählte Dachabdeckung gemäß den Herstelleranweisungen am Aufsatzkranz an.
- Stellen Sie sicher, dass die Dachabdeckung ganz oben bis an die Unterseite der Aluminium-Wassernase angebracht wird.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Feuer und/oder heisser Luft mit der Scheibe.
- Wenn in den Aufsatzkranz geschraubt wird (z. B. um die Dachabdeckung mit einer Klemmleiste zu fixieren), verwenden Sie Schrauben mit max. 20 mm Länge und schrauben Sie immer horizontal oder nach unten. Niemals nach oben schrauben, da dies Scheibenbeschädigungen plus Bruch zur Folge haben kann.
- Falls Mastixschichten verwendet werden, stellen Sie sicher, dass auf dem Aufsatzkranz ausreichend Höhe (min. 60 mm) für eine gute Haftung der Dachabdeckung verbleibt.



- Bringen Sie die Dachabdeckung ganz oben bis an die Unterseite der Aluminium-Wassernase an. Vermeiden Sie scharfe Ecken beim Einkleben.

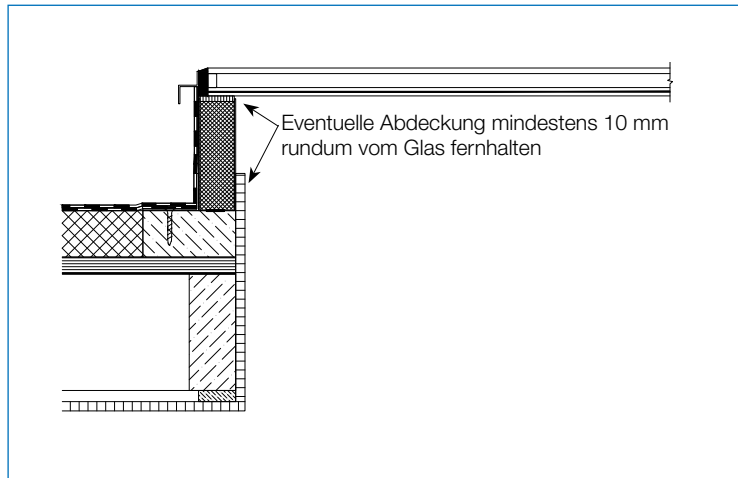


5. Außen- und Innenfertigstellung

- Bei der Verlegung von Bodenplatten (Terrassendielen, Fliesen, Kieselsteine) ist darauf zu achten, dass Öffnungen vorhanden sind, durch die Regenwasser abfließen kann. Die wasserführende Linie des Daches oder des Bodens sollte auf derselben Höhe liegen wie die Unterkante des Begehbaren-Oberlichts.
- Die Schutzfolie auf der Innenseite des Aufsatzkranzes sollte innerhalb eines Monats nach der Lieferung entfernt werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Klebstoffreste zurückbleiben.
- Die Verbindung der eventuellen Verkleidung mit dem Aufsatzkranz luftdicht abdichten, um später möglichen Zug- und Feuchtigkeitseintritt zu verhindern.
- Eine Verkleidung auf der Innenseite muss mindestens 10 mm vom Glas entfernt bleiben, um thermische Brüche des Glases zu verhindern.



- Bohren/Schrauben Sie nicht in die Innenseite des Aufsatzkranzes.



6. Reinigung und Wartung

- Reinigen Sie mindestens einmal pro Jahr das Glas und die Dichtungsnaht mit sauberem, lauwar-
mem Wasser. Vermeiden Sie Scheuer- oder chemische Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Überprüfen Sie die Dichtung jährlich auf (Haar-)Risse und Ablösungen. Reparieren Sie die Dichtung
dort, wo es notwendig ist, mit UV-beständigem Silikon-Dichtungsmittel. Nehmen Sie vor der
Reparatur immer zuerst Kontakt mit Dachlux GmbH auf.

www.dachlux.de

Dachlux
Alt-Heerdt 104
D-40549 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211-93670215
Telefax: +49 (0)211-93670216
info@dachlux.de

version 30.06.25



